

Debüt für Marion

Zum 20. Ateliergeburtstag gibt es bei **Marion Knorr** viel Neues. Wir sprachen mit ihr über Kindheitsträume, farbige Steine, einen eingängigen Namen und ein geblümtes Sofa.

Marion Knorr wie immer in Begleitung ihres Portugiesischen Wasserhundes Filho

S

Sie zeichnet gern, nähte im Alter von zehn Jahren Klamotten und wollte schon immer etwas Künstlerisches machen, vor allem etwas mit den Händen, erzählt uns die gebürtige Ludwigsburgerin. Seit einem Jahr ist sie mit ihrem Atelier in Pforzheim, wo ihr Werdegang mit einer Ausbildung zur Goldschmiedin plus Designstudium begann.

„Trauringe haben von Anfang an eine Rolle gespielt, wobei ich früher auch viel Schmuck gemacht habe. Inzwischen fertige ich Schmuck nur noch auf Anfrage“, erklärt Marion Knorr, während sie es sich auf dem „Familiensofa“ ihres Urgroßvaters bequem macht. Ihre Solitaire- und Memoireringe laufen künftig unter ihrem Vornamen Marion.

„Das ist noch etwas ungewohnt für mich“, sagt die international aufgestellte Designerin, „doch der Name ist eingängig und auf der ganzen Welt verständlich.“ Ihr 20-jähriges Jubiläum bringt neben einer neuen Homepage die „Solitaire-Offensive“ mit sich: große Steine, farbige Diamanten und eine Box zur Präsentation der Ringe.

Saraj Morath

www.marion-knorr.de ■

